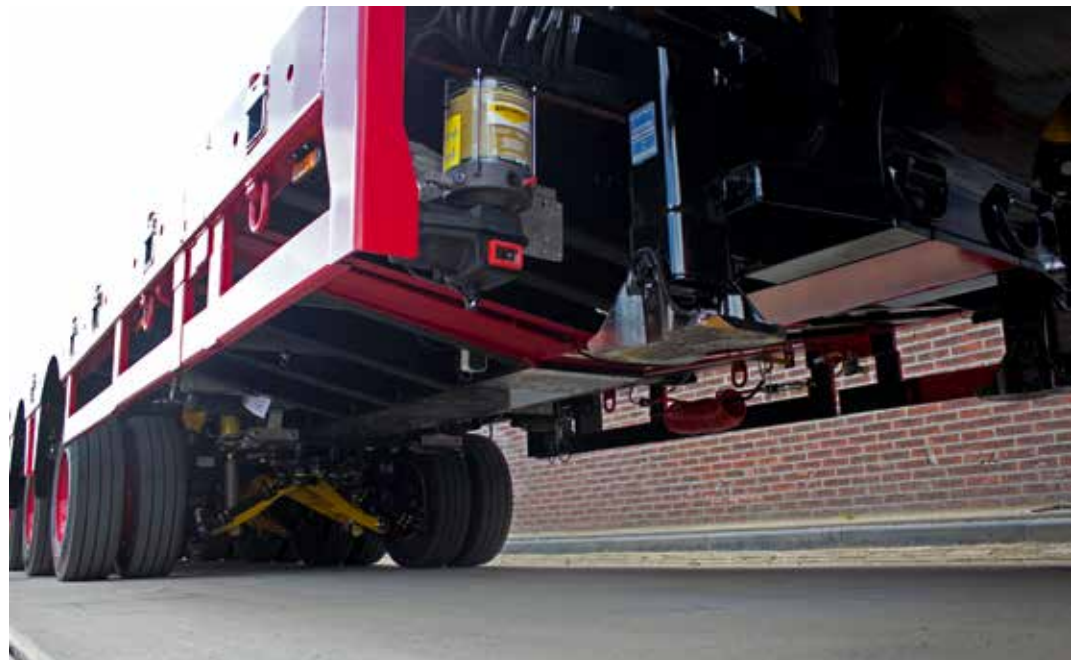




„Messen ist Wissen“ ...

Freigelände,
Stand M30



Über die Vorteile von SL-Air und SL2 informiert Broshuis auf der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge.



... unter dieser Maxime lädt Broshuis in diesem Jahr zur IAA Nutzfahrzeuge nach Hannover. Kunden und solche, die es noch werden möchten, sind eingeladen sich, die Lösungen die Broshuis rund um das Thema Einzelradaufhängungen zu bieten hat, einmal ganz genau anzuschauen. So kann das gezeigte SL2-Konzept auch von der Unterseite in Augenschein genommen werden.

In Hannover wird am Stand von Broshuis ein 100-Tonner, ein 7-Achser, ein leichtes Tiefbett und

ein SL-Air mit Einzelradaufhängung zu sehen sein.

Der SL2-Trailer ist die patentierte Weiterentwicklung des SL-Trailers. 360 mm Hub, maximal 720 mm Bodenfreiheit unter dem Hauptträger und niedriges Eigengewicht – dies sind seine Eckdaten. Wie der Hersteller betont, ist es durch eine auf den SL angepasste Weiterentwicklung des Broshuis-Lenkensystems nun möglich, rechts und links getrennt zu lenken. Damit ist der negative Einfluss der Lenkstangen bei

verschiedenen Fahrhöhen Geschichte, so das Unternehmen. Die Folge ist ein geringerer Reifenverschleiß.

Der Einsatz neuer Querlenker ermöglichte es zudem, die Federbremszylinder obenliegend und somit geschützt zu platzieren. Dadurch ist der SL2 unter anderem weniger anfällig beim Auf- und Abfahren von Fahren.

Panther im Fokus

DOLLFreigelände,
Stand P44

3-achsiger Doll-panther auf der bauma. Auch in Hannover wird Doll ein 3-achsiges Fahrzeug ausstellen – den „Vielseitigen“. STM-Bild

Mit breiter Brust fährt Doll in diesem Jahr zur IAA Nutzfahrzeuge. Die Unternehmensplanung für 2016 sieht ein deutliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr vor. Aufgrund der positiven Entwicklung des Auftragseingangs im ersten Halbjahr ist nach Unternehmensangaben davon auszugehen, dass eine Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr erreicht werden kann.

Im Ausstellungsfokus des Unternehmens stehen in diesem Jahr zwei Doll-panther-Schwertransportfahrzeuge. Als Allrounder für die Baustelle sowie Schwerlast- und Industrie-Speditionen ist der 4-Achs-Semi-Sattelaufleger S4L mit 46 t Nutzlast konzipiert. Durch sein geringes Eigengewicht, die Möglichkeit der Teleskopierung und die Ausstattung mit umfangreichen Ladungssicherungsmöglichkeiten können verschiedenste Industriegüter und Maschinen geladen werden, so heißt es in einer Pressemitteilung.

Der Semi-Sattelaufleger ist ausgestattet mit zwei Nachlaufachsen. Die erste der vier Achsen ist liftbar. Das Tiefbett kann von 9.400 mm auf 16.400

mm teleskopiert werden. In das Tiefbett integriert ist ein Ladungssicherungspaket mit Rungentaschen und zahlreichen Verzurrpunkten. Die Container-Verriegelungen lassen auch den Transport von Containern in unterschiedlichen Größen zu. Über Alu-Auffahrrampen kann das Fahrzeug von hinten beladen werden. Die entsprechende Rampenablage ist unter dem Tiefbett neben der Werkzeugkiste vorgesehen. Bei Bedarf ist dieser Fahrzeugtyp auch mit Radmulden oder mit Rampen in verschiedenen Ausführungen lieferbar.

Ein weiteres Exponat ist der 3-Achs-Tiefbett-Sattelaufleger T3E für unterschiedliche Branchen zum Transport von schwerer und sperriger Ladung, der bei Doll einfach „der Vielseitige“ genannt wird. Der T3E ist ein bewährtes und sehr erfolgreiches Fahrzeugmodell in der Doll Tieflader-Baureihe. Das Fahrzeug ist durch die panther-Technologie sehr wendig und zeichnet sich durch seine geringe Ladehöhe und sowie die hohe Nutzlast aus. Und über die elektronische Steuerung Doll-tronic können über

Funk oder über die Keypads am Auflieger alle Trailer Funktionen bedient und abgelesen werden.

Das ausgestellte Fahrzeug ist ausgestattet mit einem abfahrbaren Schwanenhals mit 25 t Sattelast. In Verbindung mit dem 3-achsigen panther-Fahrwerk erlaubt dies eine Nutzlast von 44 t. Das Tiefbett ist als Flachbett mit einer Ladehöhe von 850 mm ausgeführt. Durch die herausnehmbaren Holzboden-Segmente mit Stahlrahmen kann für besonders hohe Güter zusätzlich Höhe gewonnen werden. Die Teleskopierung und die ausklappbaren Verbreiterungen ermöglichen den Transport von überlangen und/oder überbreiten Gütern. Ein umfangreiches Ladungssicherungspaket mit verschiedenen Verzurrpunkten, Rungentaschen und Rasterleisten gewährleistet dabei die Sicherung auch der ungewöhnlichsten Ladungsgüter. Containerverriegelungen werden als Option angeboten. Über einhängbare Stahl-Auffahrrampen mit Kletterleisten kann das Fahrzeug auch mit schweren Maschinen über das Heck beladen werden.

